

## SICHTWAHL IN URLAUBSSTIMMUNG

# Hochsaison für Produkte gegen Diarrhö & Co.

Mit Beginn der Reisezeit bekommt die Thematik Magen/Darm/Verdauung besondere Relevanz: Diarrhö und Magenbeschwerden zählen, wie Obstipation oder auch Flatulenz, zu den unangenehmen Reiseerkrankungen, die relativ häufig auftreten können. Entsprechende Präparate gehören deshalb in jede Reiseapotheke – und spielen damit derzeit im Sortiment der Apotheke eine herausragende Rolle.

➔ Panikmache ist nicht angesagt. Dennoch benötigen in den kommenden Wochen Apothekenkunden, die in die Ferien fahren, besonders intensive Beratung: Bekanntlich reist im Urlaub das Risiko, Probleme mit dem Magen oder den Verdauungsorganen zu bekommen, stets mit. Dafür sorgen allein der Stress vor und während der Reise sowie ungewohnte Ernährung und hohe Temperaturen am Urlaubsort, vor allem aber Viren und Bakterien, die – über Trinkwasser und Nahrung aufgenommen – eine Reisediarrhö auslösen können.

## Beratung vorab rettet Urlaubstage

Zwischen zehn und 70 Prozent beträgt die Häufigkeit, mit der Durchfälle auftreten können – abhängig von Reiseland und Reisetil. Nach drei bis vier Tagen gehen die Symptome im Allgemeinen von selbst zurück. Allerdings bedeutet dies auch drei bis vier verlorene Urlaubstage.

Unwohl fühlt sich auch, wer zwar von einer Diarrhö verschont bleibt, dagegen jedoch mit Verstopfung zu kämpfen hat. Ungewohnte Kost, aber auch zu geringe Flüssigkeitszufuhr oder mangelnde Bewegung können hier die Ursache sein – die Symptome wiederum können die Betroffenen so belasten, dass auch für sie die Urlaubstage zur Qual werden.

Engagement der Apotheke im Themenbereich Magen/Darm/Verdauung bedeutet deshalb in erster Linie intensive, auf die individuelle Situation zugeschnittene Beratung der Kunden. Abhängig von Reiseland und -art, Alter der Reisenden und möglichen Vorerkrankungen können die Apothekenmitarbeiter das individuelle Empfehlungspaket für die Kunden schnüren.

## Ist jetzt gefragt: Marketing am POS

Die dafür nötigen Produkte gehören derzeit prominent platziert in die Sichtwahl: Durchfallmittel bzw. Elektrolytlösungen sowie Mittel gegen Verstopfung rücken jetzt ebenso in das Blickfeld der Kunden wie Präparate gegen Magenbeschwerden oder Flatulenz. Gerade bei längeren Flugreisen klagen viele Menschen über lästige Blähungen.

Beratungshilfen ergänzen die Produktauswahl: Handzettel (siehe Downloadhinweis) aber auch Broschüren der Hersteller

oder Hinweise auf spezielle Internet-Adressen helfen nicht zuletzt jenen Kunden weiter, die in besonders kritische Länder reisen. Denn dort kann manch einfache Verhaltensregel ausreichen, um sich vor Krankheitserregern zu schützen.

Darüber hinaus gilt auch hier: Wichtig ist die Nutzenargumentation. Im Idealfall erarbeitet das Apothekenteam für jedes potenziell zu empfehlende Produkt einen Nutzenhinweis, der für die Mitarbeiter als Argument gegenüber den Kunden dient.

Empfehlenswert ist zudem ein deutlich sichtbarer Hinweis auf Sortiment und Beratung. Ein Eye-Catcher im Produktbereich, ein Plakat in der Offizin oder gar ein Hinweis im Schaufenster (beispielsweise im Zusammenhang mit der Dekoration rund um das Thema Reiseapotheke) wirken als Impulsgeber für die Kunden. +

Redaktion | Kontakt: am-redaktion@springer-gup.de



Foto: Stockphoto

## Downloadhinweis

Wir unterstützen Sie bei der Beratung Ihrer Kunden mit einem Handzettel zum Thema „Magen-Darm-Gesundheit auf Reisen“ – per Download im Internet unter [www.apotheke-und-marketing-de/extras](http://www.apotheke-und-marketing-de/extras).